

«El Dorado» – eine filmische Reise ins Innere

Nach mehreren erfolgreichen Aufführungen im August und September 2006 besteht morgen, Mittwochabend, ein weiteres Mal die Gelegenheit, Arno Oehris Film «El Dorado Liechtenstein» zu sehen.

Der Filmclub im TaKino zeigt Oehris «Reise ins Innere» im Rahmen der Filmreihe «Liechtenstein vor der Kamera». Der Regisseur wird anwesend sein und zu einem Gespräch zur Verfügung stehen.

Arno Oehris aktuellste Arbeit «El Dorado Liechtenstein (ein Heimatfilm)» trifft einen Nerv der Zeit. Der Film trägt den Untertitel: «Fragen zur Befindlichkeit und zur Integration von Menschen mit ausländischen Wurzeln in Liechtenstein» und könnte angesichts der weltweiten Diskussionen um die Integration von Ausländern und auch rund um den Islam aktueller nicht sein.

Seit dem industriellen und wirtschaftlichen Aufschwung in der Nachkriegszeit ist Liechtenstein ein Einwanderungsland geworden. Menschen aus Italien, Spanien, Portugal, aus der Türkei, den Balkanstaaten sowie aus verschiedensten anderen Ländern leben, zum Teil seit Jahrzehnten, bei uns im Rheintal. Was für Geschichten stecken hinter den einzelnen Schicksalen? Wie sehen sie Land und Leute ihrer neuen Heimat? Warum sind sie gekommen? Wie sind sie aufgenommen worden? Was haben sie selbst unternommen – oder eben nicht – um sich hier zu integrieren? Thema ist auch die Sicht verschiedener Einheimischer auf ihre ausländischen



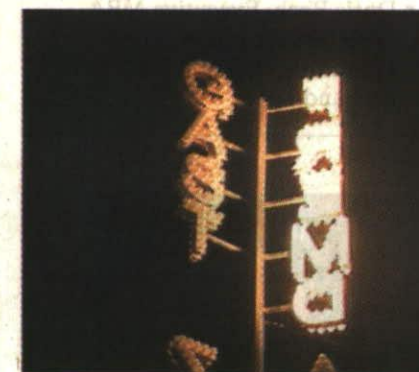
Eine «Reise ins Innere», die nachdenklich macht: Arno Oehris Film «El Dorado Liechtenstein» gibt es morgen Abend um 20 Uhr im TaKino in Schaan zu sehen.

schen Mitmenschen, sei es als Privatleute oder in einer offiziellen Funktion im Zusammenhang mit Fragen zur Immigration und Integration.

«El Dorado Liechtenstein» ist eine filmische Reise ins Innere. Drei Jahre lang «reiste» Oehri durch die Strassen und Wohnungen Liechtensteins, das von Menschen aus über 100 Nationen bewohnt wird. Fragen werden aufgeworfen: Wer ist In- und wer Ausländer? Wie wichtig ist die Sprache? Wie wichtig ist der Pass? Was ist mit der Liechtensteinerin, die perfekt Deutsch und Dialekt spricht, aber in

serbischen Namen trägt? Oder der perfekt Dialekt sprechende Türke? Angesprochen werden Fragen zu Ängsten und Vorurteilen. Thema sind die Sprachprobleme, die Fremdheit anderer Religionen, das Funktionieren unseres Sozialsystems, der Wunsch nach einer möglichen Doppelbürgerschaft und vieles mehr. Oehri versucht, die gesamte Bandbreite an Migrationshintergründen abzudecken und zu Wort kommen zu lassen.

Arno Oehri geht es mit «El Dorado» darum, Begegnungen zu schaffen



und Anregungen für eine differenzierte Diskussion zum Thema Integration zu bieten.

Arno Oehris Film «El Dorado Liechtenstein» morgen Abend um 20 Uhr im TaKino in Schaan.